



45.000 Besucher konnte die Ulmer Bildungsmesse zählen.

1

# 9. Ulmer Bildungsmesse

## Umfangreiches Programm zur Berufsorientierung

**V**om 22. bis zum 24. Februar veranstaltete die Stadt Ulm in Kooperation mit der IHK Ulm die Bildungsmesse für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie für Interessierte an beruflicher Weiterbildung. Auch in diesem Jahr machten wieder über 45.000 Besucher von der enormen Vielfalt der Ausbildungs- und Studienangebote Gebrauch.

Für alle Ausbildungswege hatte die Messe die passenden Angebote.

Egal, ob man schon einen konkreten Berufswunsch hatte oder noch völlig orientierungslos war, die Ulmer Bildungsmesse brachte die Jugendlichen auf jeden Fall weiter. Ganz nach dem Motto „Frühzeitig informieren und ausprobieren“ hatte die Messe nämlich alle notwendigen Informationen zur Berufswahl im Angebot, damit eine fundierte Entscheidung für die berufliche Zukunft getroffen werden kann. Sie zählt zu den größten Messen zur Berufsorien-

terinnen und Schüler der letzten drei Jahrgangsstufen dar.

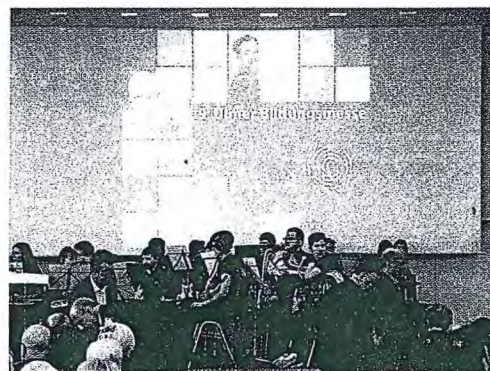
ÜBER 1.000  
VERSCHIEDENE  
AUSBILDUNGS- UND  
STUDIENANGEBOTE

In sieben Hallen präsentierten sich drei Tage lang 280 kleine und mittelständische Betriebe aus den verschiedensten Branchen, global agierende Unternehmen sowie zahlreiche

Schulen, Hochschulen und (Weiter-)Bildungsträger mit über 1.000 Bildungsangeboten. Besucher konnten sich an den Firmenständen im direkten Gespräch mit Personalverantwortlichen



Die FOM Hochschule präsentierte ihre zahlreichen Studiengänge.



Verschiedene Vorträge lockten zahlreiche Interessierte.



Auch Virtual Reality Brillen sind in der Berufswelt angekommen.

terung in Deutschland, ist die zentrale Informationsplattform zur Aus- und Weiterbildung in der Region und stellt zudem ein wichtiges Angebot für Schü-

lerinnen und Schüler der letzten drei Jahrgangsstufen dar. Sie berichteten über ihre

über Ausbildungsberufe und Studiengänge informieren. Auch Auszubildende und Studenten der Unternehmen waren vor Ort. Sie berichteten über ihre

Tätigkeiten und standen für Fragen zur Verfügung. Auf die Besucher wartete ein umfang-